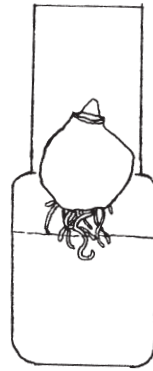
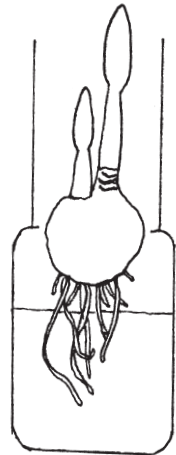


Hinweise zum Anziehen der Amarylliszwiebel

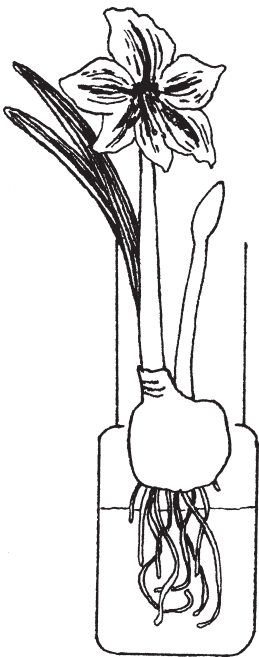
Vor dem Einstellen der Zwiebel, entfernen Sie vertrocknete Wurzelstücke. Füllen Sie den unteren Teil des Glases ungefähr zu zwei Drittel mit Wasser, so dass die Wurzeln ins Wasser reichen. Die Zwiebel hingegen darf das Wasser nicht berühren, da sie sonst zu faulen beginnt. Achten Sie darauf, dass die Zwiebel das Loch nicht vollständig abschliesst, damit noch Luft zirkulieren kann.



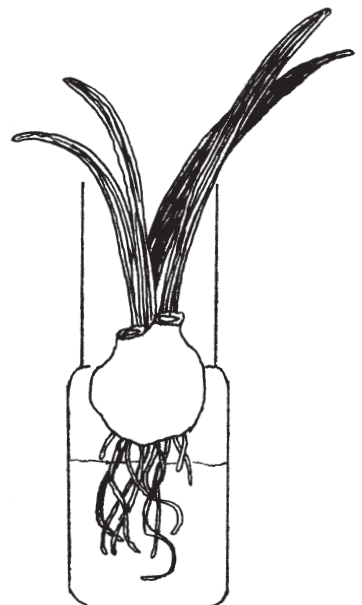
Bereits nach wenigen Tagen beginnt der Wachstumsprozess. Eine Amaryllis treibt in der Regel ein bis zwei Blütentriebe aus – nacheinander oder gleichzeitig. Falls sich das Wasser trüben sollte, kann es gewechselt werden. Eine Zugabe von Dünger ist nicht notwendig.



Damit die Pflanze gerade nach oben wächst und nicht – durch das zum Licht hin ausgerichtete Wachstum – schräg wird, sollten Sie das Glas gelegentlich drehen. Alternativ kann auch die Zwiebel von Zeit zu Zeit etwas ausgerichtet werden. Bis zur Blüte dauert es zwischen drei bis sechs Wochen.



Das Wachstum der Blätter sowie der Wurzeln setzt oft erst nach der Blüte ein. Den verblühten Stiel können Sie möglichst nahe an der Zwiebel abschneiden. Wenn sich Algen bilden, können Sie die Zwiebel herausnehmen, allenfalls abgestorbene Wurzeln entfernen und die Zwiebel wieder in das gereinigte und mit frischem Wasser gefüllte Glas geben. Nachdem auch die Blätter verwelkt sind, geht die Zwiebel in eine Ruhephase, bevor sie dann – mit etwas Glück – im kommenden Winter wieder austreiben wird (siehe Rückseite).



Weitere Informationen

Eine Amaryllis (auch Ritterstern genannt) blüht einmal im Jahr. Hierzulande geschieht dies meist zur Weihnachtszeit, wobei eine Anzucht bis in den späten Frühling möglich ist.

Sobald die Wurzeln der Zwiebel mit Wasser in Kontakt kommen, beginnt der Blütrieb zu wachsen.

Falls die Zwiebel erst im Frühling eingestellt wird, ist es möglich, dass der Blütrieb bereits etwas gewachsen ist.

Die Raumtemperatur und -helligkeit hat einen grossen Einfluss auf die Geschwindigkeit des Wachstums der Amaryllis: Am besten gedeiht diese an einem hellen und warmen Standort.

Mit etwas Glück kann die Amaryllis im darauffolgenden Winter erneut austreiben. Hierfür bieten sich verschiedene Möglichkeiten:

Entweder lassen Sie die Amarylliszwiebel einfach im Glas stehen und wechseln von Zeit zu Zeit das Wasser aus. Wenn sich Algen bilden, können Sie die Zwiebel herausnehmen, allenfalls abgestorbene Wurzeln entfernen und die Zwiebel wieder in das gereinigte Glas stellen. Wenn alles klappt, wird der Wachstumsprozess der Zwiebel im kommenden Winter von alleine wieder einsetzen.

Alternativ können Sie die Zwiebel im Frühling in den Garten pflanzen. Im September graben Sie diese wieder aus und legen sie in einen kühlen und dunklen Keller. Ab November können Sie die Zwiebel dann wieder in das Amaryllisglas stellen.

Zur Reinigung empfiehlt es sich, das Amaryllisglas über Nacht in Essig einwirken zu lassen und anschliessend mit einem Schwamm zu reinigen.

Amarylliszwiebeln sind zwischen Oktober und Dezember im Gartenfachhandel erhältlich. Falls die Amarylliszwiebel nicht sofort angezogen wird, sollte diese bis zur Anzucht trocken, dunkel und gut belüftet gelagert werden.

Nebst dem Anziehen von Amarylliszwiebeln wurden zudem spannende Erfahrungen mit Gemüseknollen und -zwiebeln gemacht: beispielsweise mit Randen, Winterrettich oder Gemüsezwiebeln.

Weitere Informationen und Produkte sind auf der Website zu finden: www.glaslabor.ch



Handgefertigte Glasgefässe aus Bern